

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-04-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

von
Frau Kitty Neumann
8.11.13
Jugendw. 2

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

6.4.34.

geliebter und verehrter Herr Alfred Neumann -

bis jetzt hatte ich mich noch nicht getraut, Ihnen zu schreiben -

in meiner Eigenschaft als Redakteur der SAMMLUNG, meine ich.

Aber, wie ich hoffen darf, ist nun doch der Moment gekommen.

wo sie mir eine Bitte um Mitarbeit nicht prinzipiell abschla-

gen müssen! - Leider weiss ich ja nicht einmal, ob Ihnen unsere

Zeitschrift zufällig einmal zu Gesicht gekommen ist, ob Sie

also überhaupt wissen, von welcher Art sie ist. Wenn Sie sie

gesehen haben, werden Sie zugeben, dass ich mich ehrlich be-

mühe, das Beste zu sammeln, was heute ausserhalb Deutsch-

lands wirksam ist. Es ist nicht ganz leicht, das alles unter

einen Hut zu bekommen, ohne charakterlos zu werden, und es ist

noch weniger leicht, das Beste und Wichtigste überhaupt zu

bekommen. Das historische Ereignis ist noch nicht erfunden, das

aus einer Anzahl von Deutschen, die in eine Schicksals-

gemeinschaft gekommen sind, auch wirklich eine Gemeinschaft

mache - - - Jeder Autor von Format, der uns seinen Namen und

seine Arbeit zur Verfügung stellt, ist ein wirklicher Gewinn

für unsere Sache. Ich sage das so ausdrücklich, um Ihnen an-

zuzeigen, wie viel mir an einer Zusage von Ihnen liegen

muss.

Freitag, 6.4.34

(2)

An Alfred Neumann

an den Herrn Alfred Neumann, Verlagsgesellschaft, Leipzig

LEIPZIG, KLEINSTRASSE 10, TEL. 12345

Ich freue mich über alles, was Sie mir schicken, ob es eine
Novelle, ein ~~Roman~~ Romankapitel oder ein Aufsatz ist. Sie können
mir jeden Vorschlag machen, am besten, es kommt gleich ein
Manuskript. Für einen Aufsatz hätte ich gleich ein bestimmtes

Thema parat. Peter Mendelssohn hat mir geschrieben, dass Sie
eine besondere Sympathie für ein Buch "Der missbrauchte
Mensch" von Robert haben. Vielleicht geben Sie mir, als eine
Art von Visitenkarte für die SAMMLUNG eine Rezension über
dieses Buch? (Ich kenne nur Teile daraus, die mir auch einen
sehr erfreulichen Eindruck gemacht haben.)

In jedem Fall hoffe ich gleich von Ihnen zu hören.

Grüssen Sie bitte Ihre Frau herzlich von mir. Wenn Sie meine

Schwester Momi sehen, versichern Sie ihr bitte ~~meine~~ meine

aufrichtigsten Gefühle. Ich bin mit meiner herzlichsten

Ergebenheit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

mit

Klaus
Klaus